



NEWSLETTER 6

LEADER REGION

3L-in-Lippe

Neue Bewilligungen für Projekte

Auch wenn Corona einiges durcheinandergebracht hat und die LAG-Sitzung im April abgesagt und die im Mai verschoben werden musste, können wir positiv auf den LEADER-Prozess blicken. Drei Projekte wurden vor kurzem bewilligt: der Aktivtreff für Jugendliche in Lemgo, der kindgerechte Schulweg in Asemissen und eine Nachbewilligung für das Repaircafé in Lage. In den nächsten Tagen steht eine weitere Bewilligung für das Dorfgemeinschaftshaus in Voßheide an. Damit werden 60 % der Projekte seitens der Bezirksregierung bewilligt sein.

60 % des LEADER-Budgets bewilligt

Am 18. Juni konnte die für Mai geplante LAG-Sitzung nachgeholt und zwei neue Projekte beschlossen werden (siehe Seite 2). Damit sind nun 88 % der Mittel durch LAG-Beschlüsse gebunden.

Weitere Projekte befinden sich in der Antragsvorbereitung. Wenn weiter alles gut läuft, werden Ende des Jahres 80% der Mittel durch die Bezirksregierung Detmold bewilligt sein. Drei Projekte sind mittlerweile komplett abgeschlossen: die Studien „Ehrenamt und Identifikation“, „Gesundheit vor Ort“ und das „Freizeitstättenkonzept“.

Café „mitgeDACHt“ demnächst eröffnet

Die LAG-Sitzung fand am 18. Juni im Multifunktionsraum des Dorfbegegnungszentrums „mitgeDACHt“ statt. Das inklusive und intergenerative Dorfbegegnungszentrum in Hörstmar wurde über LEADER mit fast 250.000 Euro gefördert. Nach erfolgter Bewilligung im September 2018 ist das Projekt nun so gut wie abgeschlossen und steht kurz vor der Eröffnung. Die LAG konnte im Rahmen ihrer Sitzung die neuen Räumlichkeiten vorab besuchen.



Das Café „mitgeDACHt“ erstrahlt in vollem Glanz und wartet auf die Eröffnung. (Foto: mensch und region)



Die LAG tagt mit Abstandsregeln im Multifunktionsraum. (Foto: mensch und region)

Wenn Covid-19 es zulässt, bietet das alte Schulgebäude in Hörstmar bald einen lebendigen Ort der Begegnung für alle und einen Ort zum Mitdenken und Mithandeln. Betreiber des Cafés ist der Verein „Das Dach e.V.“, der sich seit 1983 um psychisch kranke Menschen kümmert.



Ortsausschussvorsitzender Thorsten Sagner stellte der LAG zusammen mit Regine Schmelzer (Architektin) und Isabell Matejek (Tagesstättenleiterin das Dach e.V.) die Räumlichkeiten vor. Herr Sagner freut sich „über das neue Herzstück in Hörstmar“ und „dass bald Leben in die Bude kommt“. Isabell Matejek hofft auf eine baldige und unbeschwerte Eröffnung des Cafés.

Foto links: Herr Dr. Austermann überreicht Regine Schmelzer (Gebäudewirtschaft Lemgo) eine Projektplakette für das Dorfgemeinschaftszentrum Hörstmar. Diese Projektplaketten werden demnächst sämtliche 3L-LEADER-Projekte in unserer Region ausweisen. Über einen QR-Code können weitere Informationen zum Projekt eingesehen werden. (Foto: mensch und region)

Neu beschlossene Projekte

Bereits am 03. Februar 2020 wurden der LAG zwei neue Projektideen vorgestellt. Diese konnten nun beschlossen werden.

Regionale Dorfküchen – Mit ökologischen und regionalen Zutaten zu einer gesunden und geselligen Dorfgemeinschaft



Historische Kücheneinrichtung im Heimathof Leopoldshöhe (Foto: mensch und region)



Das federführend von der Gemeinde Leopoldshöhe begleitete Projekt plant ein Qualifizierungsangebot zu regionalen Dorfköch*innen. Dadurch soll das Bewusstsein für eine gesunde und regionale Ernährung gestärkt werden und die geplanten Dorfküchen in Lage und Leopoldshöhe belebt werden.

Die Idee lautet: „Mit regionalen Dorfküchen zurück zu einer bewussten, gesunden und regionalen Ernährung und zu einer aktiven Gemeinschaft im Dorf.“ Dazu sollen Ehrenamtliche zu Dorfköch*innen qualifiziert werden. Die Ausbildung wird niedrigschwellig und kostenfrei sein. So wird ein Pool an Engagierten geschaffen, die als Botschafter*innen für eine gesunde und nachhaltige Ernährung und eine ökologische Landwirtschaft die Menschen in den Dörfern

zusammenbringen. Wichtiger Teil der Qualifizierungsseminare wird die Entwicklung der anschließenden Angebote in den Dorfküchen sowie die Vernetzung mit regionalen Produzent*innen sein. Die Projektlaufzeit ist für ein Jahr als Modellversuch in Kooperation mit der Stadt Lage geplant. Am Ende wird eine Dokumentation in Form eines Handlungsleitfadens erstellt, damit das Projekt auf weitere Orte und Regionen übertreten werden kann.

Gesundheitskiosk im Dorfbegegnungszentrum „mitgeDACHt“

Im ehemaligen Gebäude der Grundschule im Ortsteil Hörstmar der Stadt Lemgo wird gegenwärtig das intergenerative Dorfbegegnungszentrum "mitgeDACHt" aufgebaut (s. oben). Es soll als zentrale, vitale und auch für unmotorisierte Menschen gut zu erreichende Anlaufstelle für Jung und Alt dienen. Der perfekte Ort für die Schaffung eines Gesundheitskiosks, der das Ziel hat, die gesundheitliche Versorgung in den Ortsteilen der Alten Hansestadt Lemgo langfristig zu sichern. Das Vorhaben ist ein Ergebnis der Machbarkeitsstudie "Gesundheit vor Ort", die aussagt, dass in ländlichen Regionen die medizinische und pflegerische Versorgung mit einem Gesundheitskiosk nachhaltig gestärkt werden könnte. Am 18.06.2020 fasste die LAG den Beschluss, einen Gesundheitskiosk im Dorfbegegnungszentrum „mitgeDACHt“ aus LEADER-Mitteln zu fördern.

Speziell geschulte Fachkräfte aus ambulanter Pflege und stationärer Akutmedizin sollen die Menschen vor Ort kostenfrei zu Themen rund um die gesundheitliche Versorgung informieren und beraten. Dies betrifft Themen in den Bereichen Gesundheitsförderung und -versorgung, Prävention, sozial-medizinische Beratung, soziale Teilhabe, Inklusion, die Erprobung von Digitalisierung und sog. smartHealth-Lösungen, wie z.B. Televisite.

Der Gesundheitskiosk bildet somit eine wohnortnahe niedrigschwellige Schnittstelle zwischen Bürger*innen und dem Gesundheitswesen, d.h. Haus- und Facharztpraxen, Krankenhäusern, ambulanter und stationärer Pflege, aber auch Therapeuten, Sanitätshäusern, Apotheken und Patientenselbsthilfegruppen.

Am Ende der Projektlaufzeit soll ein komprimierter Ergebnisbericht mit übertragbaren Handlungsempfehlungen vorgelegt werden. Damit hat das Projekt einen Modellcharakter auch für andere Regionen.

Neue Projektidee

„Grünes Klassenzimmer in Leopoldshöhe“

Im Zusammenhang mit dem LEADER-Projekt zum Heimathof in Leopoldshöhe soll ein Projekt zur Umweltbildung gestartet werden, um auch die Außenbereiche des Heimathofes mitzunehmen und in Wert zu setzen. In Form eines „Grünen Klassenzimmers“ sollen neue Angebote geschaffen und neue Akteure sowie schulische und soziale Aktivitäten angesprochen werden. Auch die Themen Umwelt und Umweltschutz sollen damit fest am Heimathof verortet werden.

Um alle Akteursgruppen aus Leopoldshöhe, insbesondere auch die Umweltverbände mitzunehmen, ist ein Workshop nach den Sommerferien geplant. Hier soll aus den vielen angedachten Einzelvorhaben ein schlüssiges Gesamtprojekt entwickelt werden. Bislang gibt es einen bunten Strauß an Ideen: Naturlehrpfad, Agrarökologischer Lehrpfad, Landwirtschaft in der Region, Vortrags- und Diskussionsrunden zu aktuellen, kritischen Themen, Aktivitäten in der Natur zur Stärkung des Umweltbewusstseins, Umweltbibliothek, Bauerngarten, Bienenwerkstatt zur Imkerausbildung, Schafstall oder Workshops zum Thema Artenvielfalt. Sicher ist, dass das Projekt zur Belebung des Heimathofes und des gesamten Ortes beitragen und viele Synergieeffekte erzeugen wird.

Repaircafé in Lage wird zum Treffpunkt

Die Umbauarbeiten sind auf der Zielgeraden.

Im Oktober 2018 erfolgte die Bewilligung der etwa 71.500 Euro LEADER-Mittel durch die Bezirksregierung. Mittlerweile sind die Arbeiten fast abgeschlossen und das Repaircafé hat Gestalt angenommen. Schon bald ist die alte Schmiede in Lage der geplante und lang herbei gesehnte Ort der Vernetzung, an dem sich Menschen aus



Es wird letzte Hand angelegt. Ein alter Blasebalg wird von Projektinitiator Helmut Behnisch und seinem Team an der Wand angebracht. Er soll an die historische Arbeit in der Alten Schmiede erinnern.
(Foto: Susanne Weishaupt)

beschlossen. Von Seiten der Bezirksregierung Detmold ist eine entsprechende Nachbewilligung inzwischen erfolgt.

Für den 31. August 2020 ist die Eröffnungsfeier geplant. Ob sie wie geplant stattfinden kann, liegt noch in der Hand von Covid-19. Doch falls nicht, wird sie mit einem umso freudigeren Fest später nachgeholt.

unterschiedlichen Kulturen und Generationen begegnen und durch das Reparieren von Gegenständen verbinden können.

Im Laufe der Umbaumaßnahmen haben sich aufgrund von Brandschutzaufgaben und weiteren nicht vorhersehbaren baulichen Anforderungen Kostensteigerungen ergeben. Bereits in der LAG-Sitzung am 27. August 2019 in der Alten Schmiede erläuterte Projektinitiator Herr Behnisch, welche Schwierigkeiten beim Umbau eines alten Gebäudes unter Vorgabe aktueller Vorschriften zu bewältigen sind. Zum Beispiel musste die Decke aufgrund von Brandschutzaufgaben entgegen der ursprünglichen Planung komplett neu erstellt werden.

Um den Baufortschritt und somit den Projekterfolg zu gewährleisten, hat die LAG Anfang April im Umlaufverfahren weitere 11.500 Euro LEADER-Mittel zur Deckung der Kostensteigerung

Projektaufruf

Regionalbudget 2020

Die LEADER-Region 3L-in-Lippe nutzt die neue Fördermöglichkeit und ruft zur Einreichung von Kleinprojekten auf. Im Rahmen eines Regionalbudgets besteht die Möglichkeit, kleine Projekte mit Gesamtkosten von bis zu 20.000 € zu fördern. Voraussetzungen sind, dass sie der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie dienen, einen Beitrag zur integrierten ländlichen Entwicklung liefern und bis Ende des Jahres umgesetzt werden können. Die Einreichung der Projektanträge ist bis zum 31. Juli 2020 möglich.

Diese Fördermöglichkeit besteht bereits seit 2019. In der Region 3L-in-Lippe konnten bereits sechs Projekte mit insgesamt etwa 30.000 € aus dem Regionalbudget gefördert werden (s. Newsletter 5). Nun geht das Regionalbudget in die zweite Runde.

Das Regionalbudget wird von der LAG beantragt und an Kleinprojekte mit maximalen Gesamtkosten von 20.000 € weitergeleitet. Der Fördersatz beträgt 80 %. Die Auswahl der Projekte erfolgt durch die LAG anhand von Projektauswahlkriterien. Die Einreichung erfolgt per Projektsteckbrief beim Regionalmanagement (blaumann@mensch-und-region.de). Die Frist endet am 31.07.2020.

Die Unterlagen und Informationen zum Ablauf finden Sie unter www.3l-in-lippe.de. Gerne können Sie sich mit dem Regionalmanagement in Verbindung setzen, bevor Sie Ihre Projektidee einreichen, um vorab wichtige Punkte zu besprechen. Ansprechpartner*innen: Carolin Blaumann (blaumann@mensch-und-region.de) und Carsten Stimpel (stimpel@mensch-und-region.de), Tel.: 0511-44 44 54.

Ausblick

Nächste LAG-Sitzung am 24. August geplant

Etwas ungewiss ist der Ausblick in Covid-19-Zeiten natürlich immer. Dennoch blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und planen weitere LAG-Sitzungen am 24. August und am 05. Oktober 2020. In der August-Sitzung wird darüber entschieden, welche Projekte aus dem Regionalbudget gefördert werden.

Die Förderung ländlicher Räume ist wichtiger denn je. Regionale Ansätze vor Ort und auch Nähe spielen eine große Rolle, um außergewöhnlichen Krisensituationen, wie wir sie momentan erleben, begegnen zu können. Dabei ist die Wirkung von LEADER eine ganz besondere. Es geht nicht um das Prinzip „Gießkanne“, sondern die einzelnen Projekte werden mit den Menschen vor Ort entwickelt. Sie wissen am besten, wo der Schuh drückt.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG) weist in einer Pressemitteilung vom 08.05.2020 darauf hin, wie wichtig die Unterstützung von der EU, Bund und Ländern zur Stärkung des ländlichen Raumes momentan ist. Die komplette Pressemitteilung finden Sie unter: www.baglag.de/pressemitteilung-foerderung-der-laendlichen-raeume-jetzt-wichtiger-denn-je

Bleiben Sie gesund und guter Hoffnung!

KONTAKT REGIONALMANAGEMENT

Regionalmanagerin Susanne Weishaupt:

LEADER-Region 3L-in-Lippe
Geschäftsstelle: Haus des Gastes,
Freibadstraße 3, 32791 Lage-Hörste
Tel. 05232 850173, Fax 05232 89531
E-Mail: Regionalmanagement@3L-in-Lippe.de
www.3L-in-Lippe.de

Externes Regionalmanagement:

Arbeitsgemeinschaft (ARGE)
mensch und region, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR
Birgit Böhm, Carolin Blaumann, Carsten Stimpel
Lindener Marktplatz 9, 30449 Hannover
Tel. 0511 44 44 54, Fax: 0511 44 44 59
E-Mail: 3linlippe@mensch-und-region.de



Consultants Sell-Greiser GmbH & Co.KG

Dr. Christiane Sell-Greiser
Zum Nordkai 16, D-26725 Emden
Tel.: 04921 450 95 44
Fax: 04921 87 37 249
E-Mail: info@sell-greiser-consultants.de



Impressum:

Text: Birgit Böhm, Carolin Blaumann, mensch und region & Susanne Weishaupt, Regionalmanagerin

Layout: Birgit Böhm, mensch und region

V.i.S.d.P.

Regionalmanagement 3L-in-Lippe:

- Regionalmanagerin Susanne Weishaupt, Lage-Hörste
- Birgit Böhm, Carsten Stimpel, Carolin Blaumann, *mensch und region*, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR
- Dr. Christiane Sell-Greiser, *Consultants Sell-Greiser GmbH & Co.KG*